

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2023!**



AKTUELLES . Nachhaltige Weihnachten

04

KULTUR . Herrnhut & Bautzen

16

IN EIGENER SACHE . Balkoninstandsetzung

30





AKTUELLES

4

Nachhaltige Weihnachten

6

**Saubere Weihnachten
(BSR)**

8

Anträge zur Entlastung

11

**„Black Out“ - Wie kann ich
mich vorbereiten?**

14

**Die 7 besten Energiespar-
Tipps**



KULTUR

16

Herrnhut und Bautzen

20

Skatturnier im FELIX-Club

24

Seniorenweihnachtsfeier

26

Marzahner Läufercup

28

Veranstaltungskalender

29

Die Lesenacht an der M8



IN EIGENER SACHE

30

Balkoninstandsetzung

32

Müllentsorgung

34

Der Aufsichtsrat



Kontakt

Telefon: 030 - 93 77 18 26

Telefax: 030 - 93 77 18 27

Mail: felix-wg@onlinehome.de

Internet: www.FELIX-WG.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag:

09.00 bis 12.00 und

13.00 bis 19.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Texte: FELIX Wohnungsgenossenschaft eG | Schwarzbürger Str. 10, 12687 Berlin
Tel.: 030 - 93 77 18 26, Fax: 030 - 93 77 18 27, www.felix-wg.de

SATZ:

TTTo Werbeagentur | Freienwalder Str. 12a, 13055 Berlin | Tel.: 030 - 98 63 98 36

HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder, liebe Mieter, liebe Leser und liebe Interessierte,

gestatten Sie uns vorab einen Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Dies gilt auch für alle noch kommenden Mieterblätter.

Die Zeit in diesem Jahr verging wieder wie im Fluge und nun halten Sie das Mieterblatt 4/2022 in Ihren Händen. Viel Interessantes haben wir Ihnen zusammengestellt und hoffen, dass Sie Zeit und Ruhe beim Lesen haben.

Die Tage bis zum Jahresende vergehen wieder im rasenden Tempo.

Die BSR gibt Ihnen Informationen zur Weihnachtsbaumabholung im Januar und wertvolle Tipps für ein abfallarmes und nachhaltiges Weihnachtsfest.

Weiterhin möchten wir Sie über die bereits laufenden Arbeiten zur Betoninstandhaltung an den Balkonen unserer 6-Geschosser informieren.

Energiespar-Tipps (mal anders), die nicht nur für die Feiertage gelten sollten erhalten Sie in diesem Mieterblatt.

Auch zum Thema „**Black Out**“ können Sie wichtige Informationen und Tipps unserem Mieterblatt entnehmen.

Kulturell haben wir in den letzten Wochen viele Veranstaltungen durchgeführt. In reich bebilderten Artikeln können Sie diese noch einmal nacherleben. Zur ersten im Jahr 2023 stattfindenden Kulturveranstaltung, die „Lesenacht an der M8“, erhalten Sie die Pressemitteilung zur Information.

Der vorläufige Veranstaltungsplan für 2023 sowie die Termine des Marzahner Läufercup 2023 sind Bestandteile unseres letzten Mieterblattes in diesem Jahr.

Wie gewohnt berichtet auch wieder der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit der letzten Wochen.

„Es ist Zeit für das, was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.“ (unbekannt)

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen viele neue Erfahrungen, die durchweg positiv sein mögen. Wachsen Sie an Ihren Aufgaben mit den daraus entstehenden Ideen. Und wenn mal etwas nicht wie gewollt klappt, so finden Sie rasch eine neue Lösung. In diesem Sinne, viel Erfolg und ganz wichtig, Gesundheit für alle im neuen Jahr.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihr Vorstand



Kerstin Lüttke



Michael Ullmann

Nachhaltige Weihnachten

und ein gesundes Neues Jahr

Die Berliner Stadtreinigung (BSR) gibt Tipps, wie Sie das Fest des Jahres mit weniger Abfall feiern.

Geschenke ohne Ende, Massen an Geschenkpapier, Berge von Versandkartons, vor sich hin nadelnde Bäume – das Weihnachtsfest wird oft zum Fest voller Abfall und Stress. Das muss nicht sein. Mit diesen Tipps zeigen wir Ihnen, wie Sie beides rund um die Weihnachtstage reduzieren können. Denn weniger ist mehr.

Schenken Sie Zeit statt Zeug

Weniger kaufen und trotzdem schenken? Das geht nur, wenn Sie Ihre Liebsten mit dem Kostbarsten beschenken, das Sie haben: Ihre Zeit. Besonders an Weihnachten geht es um Nähe und Verbundenheit, um Zeit mit der Familie und denen, die man gerne um sich hat. Ein gemeinsamer Kochabend, Babysitting oder ein Überraschungsausflug in die Natur – gemeinsame Erlebnisse sind oft das schönste und gleichzeitig nachhaltigste Geschenk. Gute Inspiration finden Sie unter: www.zeitstattzeug.de.

Sparen Sie sich das Geschenkpapier

Aufwendig bedruckte, teure Geschenkpapiere landen nach dem Auspacken schnell in der Tonne. Es ist löblich, wenn Sie sie stattdessen bügeln und wiederverwenden. Noch bessere Alternativen sind Zeitungspapier, hübsch gemusterte Geschirrtücher oder Stoffe. Auch leere Keksdosen und wiederverwendbare Pappboxen oder Geschenktüten sind praktische Helfer. Übrigens werten Sie Ihre nachhaltige Verpackung ganz einfach auf, indem Sie sie mit einem Gold- oder Silberstift verzieren.



Verwenden Sie den Baum mehrfach

Keine Tanne muss für Weihnachtsdeko gefällt und nach dem Fest weggeschmissen werden. Es gibt nachhaltige Alternativen, zum Beispiel im Topf und zur Miete. Dann sollten Sie das Bäumchen nur regelmäßig gießen, sodass Sie es im Frühjahr in den Garten setzen können. Oder aber Sie geben es zurück, sodass es im nächsten Jahr wieder vermietet werden kann. Die umweltfreundliche Variante gibts z. B. unter www.weihnachtsbaum-mitte.de oder auch www.wundertree.co. Eine weitere Alternative ist der „Keinachtsbaum“, der jedes Jahr erneut ergrünt. Der modulare Ständer wird mit Tannengrün bestückt und sieht wie ein täuschend echter Weihnachtsbaum aus. Für jeden verkauften „Keinachtsbaum“ wird ein echter neuer Baum gepflanzt: www.keinachtsbaum.de/shop

Basteln Sie Ihren eigenen Baumschmuck

Nein, Sie brauchen kein Lametta und auch keine neuen Kugeln. In diesem Jahr wird Ihr Baum individueller denn je. Machen Sie Ihre Baumdekoration dieses Jahr einfach selbst: Sie können Strohsterne basteln, Origami falten und Nüsse, Sternanis, Zimtstangen sowie Tannenzapfen bemalen oder besprühen. Auch aus „Abfällen“ wie Eierkartons lässt sich Baumschmuck kreieren. Kinder werden das Weihnachtsbasteln sicher auch lieben!



Machen Sie sich frei von guten Dingen

Das Jahresende bietet die Chance, sich freizumachen von Dingen, die man nicht mehr braucht. So starten Sie frisch und befreit ins neue Jahr. Alte Möbel, ausrangierte, noch funktionsfähige Geräte und vieles mehr können Sie hier abgeben.

Die Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.BSR.de/Recyclinghof

- Recyclinghof Hegauer Weg
- Recyclinghof Lengeder Straße
- Recyclinghof Gradestraße

Gut Erhaltenes wird von den Recyclinghöfen an die NochMall – das Gebrauchtwarenkauflhaus der BSR – weitergegeben.

Mehr unter: www.NochMall.de

Weiterhin können Sie gut erhaltene Dinge an die weiterzugeben, denen es nicht so gut geht und die Unterstützung dringend brauchen. Hier finden Sie Adressen verschiedener karitativer Einrichtungen in Ihrem Bezirk:

www.BSR.de/Spenden

Tauschen oder verschenken Sie

Sie wollen zum Fest nicht unbedingt etwas Neues schenken? Sie können nach dem Fest nicht mit allen Geschenken etwas anfangen? Im www.BSR.de/Verschenkenmarkt können Sie Gebrauchtes oder gut gemeinte Geschenke jederzeit und völlig kostenlos nach Lust und Laune tauschen oder verschenken.

Und wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Fest?

In der Zeit vom 7. bis 20. Januar 2023 holt die BSR die ausgedienten Weihnachtsbäume ab. Pro Stadtteil gibt es zwei Abholtermine. Wann die BSR in Ihren Kiez kommt, erfahren Sie unter www.BSR.de/Weihnachten. Den Baum bitte bereits am Vorabend des Abholtags gut sichtbar an den Straßenrand legen, und zwar komplett abgeschmückt, unzerkleinert und unverpackt.


Die BSR wünscht Ihnen ein frohes, abfallarmes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2023!

Mehr Informationen zu Abfallentsorgung, Stadtsauberkeit und Nachhaltigkeit:

www.BSR.de


SAUBERE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

BSR




Schenken Sie Zeit statt Zeug:

z. B. Gutscheine,
Tickets oder
ein digitales
Zeitungsabo.



Sparen Sie sich das Geschenkpapier:

Wiederverwendbare
Dosen, schöne Stoffe
oder auch alte Tages-
zeitungen ergeben
wunderschöne
Verpackungen.



Schenken Sie Selbst- gemachtes:

z. B. selbstgekochte
Marmelade, selbst-
gebackene Weihnachts-
plätzchen oder nähen/
stricken/häkeln Sie ein
individuelles Stück.



Abholtermine 2023 für Ihre Weihnachtsbäume

Charlottenburg-Wilmersdorf

Charlottenburg, Charlottenburg-Nord	Mo., 9. und 16.1.
Schmargendorf, Westend, Grunewald	Di., 10. und 17.1.
Wilmersdorf, Halensee	Do., 12. und 19.1.

Friedrichshain-Kreuzberg

alle Ortsteile	Mo., 9. und 16.1.
----------------	-------------------

Lichtenberg

Lichtenberg	Mo., 9. und 16.1.
Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg	Mi., 11. und 18.1.
Alt- und Neu-Hohenschönhausen	Do., 12. und 19.1.
Fennpfuhl	Fr., 13. und 20.1.
Falkenberg, Malchow, Wartenberg	Sa., 7. und 14.1.

Marzahn-Hellersdorf

alle Ortsteile	Sa., 7. und 14.1.
----------------	-------------------

Mitte

Wedding	Mo., 9. und 16.1.
Mitte, Gesundbrunnen	Di., 10. und 17.1.
Hansaviertel, Moabit, Tiergarten	Mi., 11. und 18.1.

Neukölln

Britz	Di., 10. und 17.1.
Neukölln	Fr., 13. und 20.1.
Buckow, Gropiusstadt, Rudow	Sa., 7. und 14.1.

Reinickendorf

alle Ortsteile	Sa., 7. und 14.1.
----------------	-------------------

Pankow

Weißensee	Di., 10. und 17.1.
Pankow	Do., 12. und 19.1.
Prenzlauer Berg	Fr., 13. und 20.1.
Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow, Malchow, Blankenfelde, Buch, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh	Sa., 7. und 14.1.

Spandau

alle Ortsteile	Sa., 7. und 14.1.
----------------	-------------------

Steglitz-Zehlendorf

Wannsee	Mi., 11. und 18.1.
Dahlem	Do., 12. und 19.1.
Steglitz, Nikolassee, Schlachtensee	Fr., 13. und 20.1.
Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf	Sa., 7. und 14.1.

Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof	Di., 10. und 17.1.
Friedenau, Schöneberg	Mi., 11. und 18.1.
Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde	Sa., 7. und 14.1.

Treptow-Köpenick

Niederschöneweide, Oberschöneweide	Mi., 11. und 18.1.
Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal	Do., 12. und 19.1.
Alt-Treptow, Plänterwald	Fr., 13. und 20.1.
Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau, Köpenick, Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz	Sa., 7. und 14.1.

Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.

Weitere Tipps sowie o. g. Termine:
www.bsr.de/weihnachten



Anträge

Geplante Entlastungen der Bundesregierung

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter, wir leben derzeit in einer Zeit, in der sich wohl die meisten unter uns nach Sicherheit und Beständigkeit sehnen. Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben weitreichende, wirtschaftliche Folgen für uns alle. Die Entwicklung ist für uns alle nicht absehbar, da viele Einflussfaktoren von uns überhaupt nicht beeinflussbar sind.

Wir sehen uns alle von Preissteigerungen und Inflation umgeben, was sich natürlich auch auf die Wohnkosten auswirkt. Hier sind insbesondere die Entwicklung der Heiz- und Stromkosten für uns problematisch.

Aus diesem Grund möchte ich Sie gern kurz über die in diesem Zusammenhang von der Bundesregierung geplanten wesentlichen Entlastungen informieren.

Strompreisbremse

Eine Strompreisbremse soll dazu beitragen, dass die Stromkosten insgesamt sinken. Der Strompreis für private Verbraucher sowie kleine Unternehmen wird daher bei 40 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt. Dies gilt für den Basisbedarf von 80 Prozent des historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr. Die Strompreisbremse soll ab März 2023 rückwirkend ab Januar 2023 gelten und im Regelfall über die Abrechnung des Stromanbieters erfolgen. Zudem soll der Anstieg der Netzentgelte als Bestandteil der Stromrechnung durch eine Förderung der Bundesregierung

gefördert werden. Die Bundesregierung will das Instrument der Abwendungsvereinbarung stärken und ausdehnen, damit es nicht zu Gas- und Stromsperren kommt. Mit einer Abwendungsvereinbarung erhalten Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, entstandene Energierechnungen zinsfrei in Raten abzuzahlen und dabei weiter Energie zu beziehen.

Heizkostenzuschuss

Der Zuschuss hilft vielen Familien und Alleinerziehenden, vielen Seniorinnen und Senioren mit kleinen Einkommen oder Renten. Den zweiten Heizkostenzuschuss bekommen außerdem Studierende und Azubis mit BAföG, Personen in Aufstiegsfortbildung und Azubis mit Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld.

Für Wohngeldhaushalte beträgt der einmalige Zuschuss – nach Personenzahl gestaffelt – bei einem Ein-Personen-Haushalt 415 Euro, bei einem Zwei-Personen-Haushalt 540 Euro, sowie 100 Euro für jede weitere Person.

Zuschussberechtigte Azubis, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende erhalten jeweils einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 345 Euro.

Entscheidend für den Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss ist, dass die Anspruchsberechtigten bereits für mindestens einen der Monate von September bis Dezember 2022 ihre Förderung – zum Beispiel BAföG oder Wohngeld – beziehen.

Der Zuschuss muss nicht beantragt werden. Er wird von Amts wegen ausgezahlt. Angestrebt wird, dass die Länder den Zuschuss noch in diesem Jahr auszahlen.

Bürgergeld (ehemals ALG II) ab 1.01.2023

Was ist neu?

Damit die Leistungsberechtigten sich auf die Arbeitsuche konzentrieren können, gilt im ersten Jahr des Bürgergeldbezugs eine sogenannte Karenzzeit: Die Kosten für Unterkunft werden in tatsächlicher Höhe, die Heizkosten in angemessener Höhe anerkannt und übernommen.

Wer künftig auf Bürgergeld angewiesen ist, darf in der Karenzzeit das Ersparte behalten. So darf Vermögen erst ab 40.000 Euro angetastet werden, für jede weitere Person in der Bedarfsgemeinschaft ab 15.000 Euro.

Wer zwischen 520 und 1.000 Euro verdient, kann künftig mehr von seinem Einkommen behalten. Die Freibeträge in diesem Bereich werden auf 30 Prozent angehoben. Zudem erhöhen sich die Freibeträge für Einkommen von Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden auf 520 Euro. Auch für Auszubildende gelten höhere Freibeträge für die Ausbildungsvergütung.

Die bisherige Eingliederungsvereinbarung wird durch einen Kooperationsplan abgelöst, der von den Leistungsberechtigten und Integrationsfachkräften gemeinsam erarbeitet wird.

Der sogenannte Vermittlungsvorrang in Arbeit wird abgeschafft. Stattdessen werden Geringqualifizierte auf dem Weg zu einer beruflichen Weiterbildung unterstützt, um ihnen den Zugang zum Fachkräftearbeitsmarkt zu öffnen. Eine umfassende Betreuung (Coaching) hilft Leistungsberechtigten, die aufgrund vielfältiger individueller Probleme besondere Schwierigkeiten haben, Arbeit aufzunehmen.

Sanktionen erfolgen künftig nach einem dreistufigen System: Bei der ersten Pflichtverletzung mindert sich das Bürgergeld für einen Monat um zehn Prozent, bei der zweiten für zwei Monate um 20 Prozent und bei der dritten für drei Monate um 30 Prozent. Eine Leistungsminde- rung darf nicht erfolgen, sollte sie im konkreten Einzelfall zu einer außergewöhnlichen Härte führen.

„Wohngeld Plus“ – das neue Wohngeld

Das neue „Wohngeld Plus“ stellt das Ergebnis der aktuellen Wohngeldreform der Bundesregierung dar. Haushalte mit einem geringen Einkommen – dazu zählen vor allem Familien und Alleinerziehende, sowie Seniorinnen und Senioren profitieren insbesondere. Wohngeld wird als Zuschuss an Haushalte gezahlt, deren Einkommen knapp oberhalb der Grundsicherungsgrenze liegt. Der Wohngeldbetrag wird sich 2023 voraussichtlich um durchschnittlich rund 190 Euro pro Monat erhöhen. Das bedeutet mehr als eine Verdoppelung des bisherigen Wohngeldes. Es steigt von durchschnittlich rund 180 Euro pro Monat (ohne Reform) auf rund 370 Euro pro Monat.

Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der zu berücksichtigenden Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Die genaue Wohngeldhöhe wird vom örtlichen Wohngeldamt geprüft und festgelegt.

Eine dauerhafte Heizkostenkomponente soll die steigenden Energiekosten abfedern, eine Klimakomponente soll erstmals Kosten, etwa für energetische Gebäudesanierung, dämpfen. Die neue Heizkostenkomponente beträgt 2,00 Euro pro Quadratmeter. Sie wird bei der Wohngeldberechnung zugeschlagen. Bei der regelmäßigen Anpassung des Wohngeldes wird die Höhe der Komponente erstmalig am 1. Januar 2024 überprüft. Damit bekommen Bürgerinnen und Bürger Sicherheit, dass sie ihre Heizkosten dauerhaft bezahlen können.

Wer mehr über die einzelnen Bestandteile des Entlastungspaketes der Bundesregierung erfahren möchte, kann im Internet unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/entlastung-fuer-deutschland> vertieft nachlesen.

Für einen generellen Überblick über Leistungen zur sozialen Sicherheit und insbesondere zu Sozialleistungsangeboten kann in der Geschäftsstelle der FELIX WG eG zu den bekannten Geschäftszeiten Informationsmaterial bezogen werden bzw. beraten wir Sie gern.



„Black Out“

Wie kann ich mich vorbereiten?

Liebe Mieter,
in dieser Zeit bewegen uns viele Fragen.
Als wichtigste Frage steht der Frieden in Europa, der durch den Ukraine-Krieg sehr stark belastet wird.
Als Auswirkungen davon bewegen uns Fragen, wie die Absicherung mit Strom und Energie, aber auch die Preisentwicklung bei Lebensmitteln.

In einem gewissen Umfang kann sich jeder auf die Probleme vorbereiten.

Wie kann ich mich vorbereiten?

Sobald der Ernstfall eintritt, geraten Menschen schnell in Panik. Und ohne Strom geht plötzlich nichts mehr. Alles, worauf man sich ganz selbstverständlich verlässt, fällt aus: das Handynetz, der Verkehr, das Licht.

Einen kühlen Kopf bewahren, wenn's drauf ankommt

Ab dann ist man in gewisser Weise auf sich allein gestellt. Das kann für Stress und Überforderung sorgen. Wer vorsorgt, ist entspannter. Besonders hilfreich kann es sein, ein solches Szenario bereits vorher einmal in Ruhe im Kopf durchzuspielen:

- ✓ Was tue ich als Erstes?
- ✓ Was habe ich und was brauche ich noch? Wo bekomme ich das noch her?
- ✓ Wo gehe ich hin?
- ✓ Bleibe ich allein oder habe ich mich für so einen Fall mit anderen Menschen, mit Freund:innen oder Familie verabredet?
- ✓ Wer kann mir helfen, wenn es nötig ist?
- ✓ Was tue ich, wenn mein Vorrat zu Ende geht?

Solch ein kleiner Plan kann helfen, im Ernstfall die richtigen Entscheidungen zu treffen. Trotzdem gibt es einige Dinge, die sich ab dem Moment eines Stromausfalls oder einer eintretenden oder sogar anbahnenden Katastrophe nicht mehr regeln lassen. Einkaufen ist unmöglich. Was nicht schon zu Hause liegt, bekommt man oftmals nicht mehr ohne Probleme.

Gerade deshalb ist es sinnvoll, für einige Tage vorgesorgt zu haben und einen **Notfallvorrat** anzulegen.

Was sollte ich zu Hause haben?

Ein gravierender Stromausfall ist in der Regel nach drei Tagen behoben. Doch danach sind die Supermarktregale nicht direkt wieder gefüllt, weil die Logistik und Lagerung erst langsam wiederanlaufen.

Aus diesem Grund rät etwa das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zu mehr Vorsorge. Wir haben uns hier an den offiziellen Checklisten orientiert, die ihr dort zum Download findet.



Das solltest du bedenken:

1. Essen und Trinken für zehn Tage

- ✓ *Zwei Liter Flüssigkeit pro Person am Tag
Davon 1,5 Liter zum Trinken und 0,5 Liter zum
Kochen oder zur Zubereitung von Teigwaren,*
- ✓ *2200 Kilokalorien pro Person am Tag*

Das Einfachste sind natürlich Konserven, allerdings sollte auch auf eine möglichst abwechslungsreiche und vielfältige Auswahl geachtet werden, damit auch Gemüse und Obst abgedeckt sind.

Wichtig ist, dass Essen und Getränke ohne Kühlung auskommen. Dabei gilt das Prinzip „lebender Vorrat“. Das bedeutet, dass die Lebensmittel nicht nur für den Notfall taugen sollten, sondern du dich auch im Alltag einfach mal am Vorratsregal bedienst.

Während du also immer mal wieder was verkochst und mit neuen Einkäufen wieder aufstockst, bleiben die Lebensmittel immer wieder lange haltbar – und der Einkauf war nicht umsonst. Knäckebrötchen, Haferflocken, Milchpulver, Marmelade und Honig oder Konserven sind locker ein Jahr haltbar – oder sogar länger.

Die meisten Gerichte lassen sich per Topf und Campingkocher zubereiten.

Besonders wichtig: Auch bei Allergien, Unverträglichkeiten oder Spezialnahrung für erkrankte Familienmitglieder oder Babys unbedingt an eine Bevorratung denken. Gerade hier kann es sonst gefährlich werden.

Auch für Haustiere sollte es einen Vorrat geben.

2. Medikamente

Dazu gehören dringend benötigte und ärztlich verschriebene Medikamente für chronisch kranke Personen. Aber eine Hausapotheke sollte in Notzeiten auch andere Probleme abdecken und daher folgende Dinge enthalten:

- ✓ *Erkältungsmittel*
- ✓ *Schmerz- und Fiebermedikamente sowie Fieberthermometer*
- ✓ *etwas gegen und bei Durchfall und Erbrechen (Elektrolyte)*
- ✓ *Pinzette*
- ✓ *Haut- und Wunddesinfektionsmittel*
- ✓ *Verbandsmaterial (Mullkompressen, Verbandsschere, Pflaster und Binden, Dreiecktuch)*

3. Wasser und Hygiene

Lange Stromausfälle können dazu führen, dass die Wasserversorgung nicht mehr funktioniert oder das Wasser nicht mehr geklärt wird. Im Ernstfall ist es daher ratsam, direkt Wasser zu sammeln. Das kann in großen Eimern oder der Badewanne sein. Über Chlortabletten, Filter oder spezielle Entkeimungslösungen lassen sich auch größere Mengen Wasser nutz- oder trinkbar machen.

Wasser ist für die Hygiene zwar wichtig, wird aber dringender zum Trinken und Kochen benötigt – daher möglichst viel Wasser sparen. Das kann über die Campingtoilette mit Ersatzflüssigkeit sein oder aber Einweggeschirr. Wenn die Toilettenspülung nicht mehr funktioniert, hilft Katzenstreu, um den Geruch für die Notdurft zu reduzieren.

Was sonst zu Hause bereitliegen sollte:

- ✓ Seife
- ✓ Waschmittel
- ✓ Zahnpasta
- ✓ Küchenrollen
- ✓ Toilettenpapier

Ausreichend Müllbeutel helfen, wenn die Müllabfuhr für längere Zeit nichts abholt.

4. Licht

Beim Stromausfall gehen die Lichter aus. Gerade in der kalten Jahreszeit kann es schon sehr früh dunkel werden. Abhilfe schaffen vor allem batteriebetriebene LED-Lampen. Akkugeräte halten meist nicht lange genug durch und können währenddessen kaum aufgeladen werden.

Überhaupt sollten ausreichend Batterien im Regal liegen. Trotzdem hilft es, Powerbanks stets geladen zu haben und auch solarbetriebene Ladegeräte können kleine Stromverbraucher mitunter am Leben erhalten.

Für den Notfall sind auch Kerzen und Streichhölzer im Vorrat nützlich, sollten aber nur die zweite Wahl sein, da dadurch das Brandrisiko steigt – und Notrufe nicht mehr möglich sind.

5. Heizung

Die allermeisten modernen Heizungen benötigen Strom für die Elektrik und Steuerung oder Pumpen. Beim Stromausfall wird es also auch mitunter sehr kalt. Wer dann noch auf einen kleinen Holzofen oder Kamin zurückgreifen kann, sollte mit ausreichend Brennholz vorsor-

gen. Ansonsten gilt, sich warm anzuziehen und nach Decken zu suchen.

In Innenräumen sollte auf allzu viele Kerzen oder offene Feuer verzichtet werden, weil so die Kohlenmonoxid- und Brandgefahr deutlich steigt. Die allermeisten Feuermelder können tödliche Gaskonzentrationen nicht messen.

6. Kommunikation

Während heute fast alles über das Smartphone läuft, sind die im Katastrophenfall nahezu nutzlos. In einigen Headsets aber sind Radioempfänger eingebaut. Damit ließen sich noch Ansagen abhören. Für den Ernstfall werden aber batteriebetriebene Radios (oder Kurbelradios) empfohlen. Auch das Autoradio kann für eine Zeit nützlich sein.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, sollte man vor Ort nach Informationsstellen suchen, die etwa bei Polizei oder Feuerwehr oder an bekannten, öffentlichen Orten eingerichtet werden.

7. Sicherheit

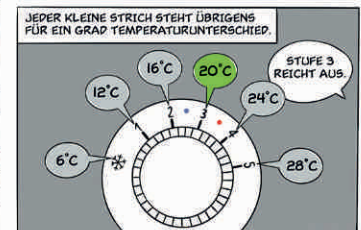
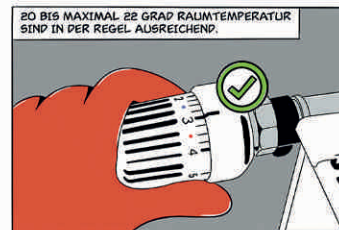
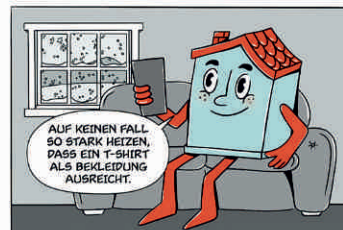
Bei Stromausfall sind Feuer und Brände gefährlicher, weil der Notruf nicht rechtzeitig bei der Feuerwehr eingeht. Viele Menschen greifen aber genau dann auf Streichhölzer und Kerzen zurück.

Für diesen Fall lohnt es sich, einen Feuerlöscher anzuschaffen und Löschwasser bereitzuhalten. Im Ernstfall helfen Löschdecken und Gartenschläuche, kleine Feuer nach Möglichkeit selbst zu bekämpfen – solange man sich nicht selbst in Gefahr bringt.



Die 7 besten Energiespar-Tipps

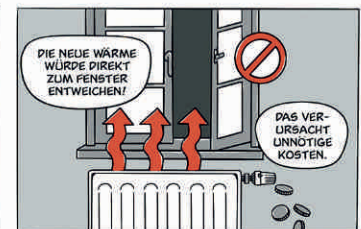
1. 20 bis maximal 22 Grad reichen aus



2. Regelmäßig stoßlüften statt „Fenster auf Kippe“



3. Heizung vor dem Lüften abdrehen



4. Heizung gezielt herunterdrehen



5. Heizkörper nicht dauerhaft auf Null stellen



6. Licht und Geräte ausschalten



7. Auf Geräte mit sehr hohem Verbrauch achten



Herrnhut und Bautzen

Tagesfahrt mit Bus

Am 28. November 2022 mussten wir alle sehr zeitig aufstehen.

Um 06:55 Uhr sollte der Bus an der altbekannten Stelle in der Mehrower Allee wieder, und für das Jahr 2022 zum letzten Mal, abfahren.

Die Fahrt sollte uns in die Oberlausitz führen. Der Bus war, wie schon lange nicht mehr, bis auf zwei Plätze voll besetzt.

Neben unserem Busfahrer und Organisator, Herrn Bertsch, wurden wir charmant und mit sehr viel Wissen von unserer Reisebegleitung Frau Anke Schmalz über die großen und kleinen Dinge auf dem Weg nach Herrnhut und Bautzen informiert.

Sie wusste zu allem etwas zu erzählen, über die Landschaft, den verschiedenen Volksstämmen, Burgen, Städte, Kirchen, nichts war ihr unbekannt.

So vergingen die drei Stunden Hinfahrt wie im Fluge.

Nach einem Mittagessen besuchten wir die Ausstellungsräume der Herrnhuter Stern Manufaktur.

Wissenswertes über die Entstehung der Tradition sowie der Fertigung aller Größen vermittelte uns ein Präsentationsfilm.

Danach waren alle Mitreisenden nicht mehr zu halten. Sterne in den verschiedensten Größen und Farben fanden ihren Weg, erst in den Bus, und später nach Berlin.



Unser nächstes Ziel sollte Bautzen sein.

1384 gestattete König Wenzel IV. der Stadt Bautzen in der Oberlausitz einen freien Fleischmarkt, aus dem alsbald der Weihnachtsmarkt hervorging - der älteste in Deutschland.

Unsere Reiseführung unternahm mit uns erst einmal eine ausführliche Altstadtbegehung durch das Zentrum.



Endpunkt dieses Spaziergangs war der Dom St. Petri zu Bautzen, obersorbisch Tachantska cyrkej swj. Petra. Er ist eine der größten Simultankirchen Deutschlands und das höchste Bauwerk in Bautzen. Er zählt zu den wichtigsten Kirchenbauten Sachsens und ist der älteste Kirchenstandort der Oberlausitz. Der Dom befindet sich am Fleischmarkt in der Bautzener Altstadt, gegenüber dem Rathaus.

Nach der Reformation wurde der Dom 1524 de facto Simultankirche (römisch-katholisch und evangelisch-lutherisch). Er war damit die erste Simultankirche Deutschlands und eine von drei derartigen Kirchen in Ostdeutschland.

Nach dem Stadtbummel konnten es sich dann alle Mitreisenden auf dem Weihnachtsmarkt mit Glühwein und den verschiedensten Leckereien gemütlich machen.





Leider endet jede Reise irgendwann, so auch diese. Gegen 20.30 Uhr haben wir uns dann am Ausgangspunkt voneinander verabschiedet. Diese Busfahrt hat eine schöne Tradition weitergeführt, indem auch Mieter und Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaft Marzahrner Tor sich am Ausflug beteiligt haben.

Viele Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf die Busfahrten im kommenden Jahr und sind gespannt, welche Ziele wir anfahren werden.

Skatturnier im FELIX-Club

Und wieder wurde Skat gespielt

Am 01.12.2022 war es wieder soweit. 21 Skatspieler fanden sich, trotz des WM-Fußballspiels der Deutschen Nationalmannschaft, an 7 Tischen zum traditionellen Skatturnier in unserem FELIX-Club ein.

Wie immer haben unsere Hauswarte das Essen vorbereitet, und wie sonst auch, waren die Töpfe zum Ende der Veranstaltung komplett leer.

Frau Lüttke eröffnete sehr emotional die Veranstaltung und überreichte zum Ende den Sieger-Pokal.



In den konzentrierten Gesichtern der Mitspieler war die Ernsthaftigkeit, aber auch die Freude am Kartenspiel zu lesen.

Nachdem dann die zweite Runde des Turniers beendet war, widmeten sich alle dem Fußballspiel auf dem großen Bildschirm im Club. Über das, was wir dort zu sehen bekamen, wurde im Anschluss auch recht heftig diskutiert.

Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf die Fortführung dieser traditionellen Veranstaltung.





Fotowettbewerb

Einsendungen Teil 2





Jagdschloss Granitz



kleiner Beobachter

Seniorenweihnachtsfeier im FELIX-Club



Endlich konnten wir wieder unsere Weihnachtsfeier für unsere Mieter oberhalb der 65 Jahre, also unsere Seniorenweihnachtsfeier, durchführen.

Nach 2 Jahren, in denen wir auf Grund von CORONA diese schöne Tradition ausfallen lassen mussten, war es am Donnerstag den 08.12.2022 wieder soweit.

Die Kollegen der Geschäftsstelle unserer Wohnungsgenossenschaft haben sich für das Ausschmücken unseres FELIX-Clubs sehr viel Mühe gegeben. Auf den Tischen standen Teller mit weihnachtlichem Gebäck, der frisch gebrühte Kaffee duftete.

Auch wenn in letzter Minute doch noch einige Mieter aus gesundheitlichen Gründen ihre Teilnahme absagen mussten, so war der Andrang groß.



Pünktlich 15.00 Uhr saßen alle unsere Gäste am gedeckten Tisch und freuten sich auf ihre Nachbarn und Mitmieter.

Frau Lüttke, unser Kaufmännischer Vorstand, führte durch den Nachmittag und nahm sich die Zeit für viele sehr persönliche Gespräche. Die Aufgaben unserer Hauswarte unterschieden sich diesmal etwas vom Alltag. Sie kümmerten sich um die Kaffeeversorgung unserer Gäste.

Zum Höhepunkt der Veranstaltung wurde unsere Tombola. Die Freude bei den Gewinnern war groß.

Nun kann das Weihnachtsfest kommen.

*Wir wünschen allen Mietern
ein schönes und feierliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich
glückliches neues Jahr.*



Marzahner Läufercup 2023

um den Pokal der

FELIX

Wohnungsgenossenschaft eG

Sportplatz Allee der Kosmonauten 131 • 12681 Berlin (Kunststoff-Anlage)

Veranstaltungen

		Cup A	Cup B	
		ab U18	ab U18	
	Startzeit:	19.00 Uhr	18.15 Uhr	
	Termine			Meldeschluss
Lauf 1	19. April	1 Stunde	½ Stunde	14. April
Lauf 2	10. Mai	5.000 m	3.000 m	5. Mai
Lauf 3	7. Juni	10.000 m	5.000 m	2. Juni
Lauf 4	21. Juni	5.000 m	3.000 m	16. Juni
Lauf 5	5. Juli	10.000 m	5.000 m	30. Juni
Lauf 6	6. September	10.000 m	5.000 m	1. September
Lauf 7	27. September	1 Stunde	½ Stunde	22. September

Bild-/Videoaufnahmen: Der Veranstalter behält sich vor im Rahmen der Veranstaltung Bilder und Videos aufzunehmen. Sollte ein/e Teilnehmer/in damit nicht einverstanden sein, muss diese Person vor Veranstaltungsbeginn ihren Widerspruch anmelden!



Ausschreibung

- Veranstalter:** 1. VfL FORTUNA Marzahn e.V., Sportplatz Allee der Kosmonauten 131, Straßenbahn-/Bushaltestelle Boschpoler Straße, 12681 Berlin
- Meldetermin:** bis zum Freitag vor der jeweiligen Veranstaltungswoche
Nachmeldegebühr 5,- € zzgl. Startgebühren,
bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn möglich
- Meldungen:** Meldungen bitte über ladv.de oder per E-Mail an:
wettkampfwart-leichtathletik@vfl-fortuna-marzahn.de
- Startgebühren:**
- | | | |
|------------------------|------------------------|----------------------|
| | je Einzelveranstaltung | alle Veranstaltungen |
| für alle Altersklassen | 7,- € | 40,- € |
- Die Meldegebühren sind am Veranstaltungstag bar zu entrichten.
- Klasseneinteilung:** U18 und älter Cup A und Cup B
- Cup-Wertung:** Wertungsgruppen: 16-17; 18-19; 20-29; 30-39; 40-49; 50-59, 60-69; 70 und älter
- ★ Es erfolgt eine getrennte Wertung nach Cup A und Cup B!
 - ★ In die Gesamtwertung werden 5 Läufe der ausgeschriebenen 7 Läufe einbezogen.
 - ★ Die erreichten Ergebnisse werden in einer Rangliste geführt.
 - ★ Die Gesamtwertung erfolgt nach einem Punktsystem:
1. Platz: 20 Pkt.; 2. Platz: 19 Pkt.; 3. Platz: 18 Pkt.; 4. Platz: 17 Pkt.
 - ★ Jeder Starter wird nur in einem festzulegenden Cup gewertet.
 - ★ Außer Konkurrenz können an einem Tag weitere Strecken gelaufen werden.
- Umkleiden:** Die Umkleidemöglichkeiten befinden sich im Vereinsgebäude (Wechselkabinen).
- Auszeichnungen:** Je Altersklasse und Cup erhält der/die **Gesamtsieger/in** bei mindestens **5 Teilnahmen** einen Ehrenpreis sowie die je drei Erstplatzierten Urkunden.
- Haftung:** Veranstalter/ Ausrichter und Platzeigner übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen und sonstigen Schäden.



Veranstaltungskalender 2023

Vorschau

21.01.2023, 18:00 Uhr	6. Lesenacht an der M8	
02.03.2023, 18:00 Uhr	Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club	
Ende März/ Anfang April 2023	Osterbasteln	
April 2023	FELIX - Stadtwanderung mit Dr. Uwe Reinicke	
15.05.2023	Tagesfahrt	
01.06.2023, 18:00 Uhr	Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club	
20.06.2023, 14:00 Uhr	Bootstour auf Berliner Gewässern	
Juli 2023	FELIX - Spaziergang durch die „Gärten der Welt“	
07.09.2023, 18:00 Uhr	Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club	
02.09.2023, 14:00 Uhr	Sommerfest der FELIX WG eG mit Kuchenbasar der Mieter und der Band „SoWieSo“ - Hof der FELIX-Geschäftsstelle	
11.09.2023	Tagesfahrt	
04.12.2023	Tagesfahrt	
05.12.2023, 15:00 Uhr	 Seniorenweihnachtsfeier der FELIX WG eG im FELIX.Club	
07.12.2023, 18:00 Uhr	Skat der FELIX WG eG und des MHWK im FELIX.Club	

Änderungen und eventuelle weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Termine werden i.d.R. mit Aushängen in unseren Häusern und der Geschäftsstelle der FELIX WG eG angekündigt. Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltung unbedingt rechtzeitig an, da insbesondere bei den Tagesfahrten und Ausflügen die Plätze nur in begrenzter Anzahl verfügbar sind.



Die LESENACHT an der M8

29

Pressemitteilung

Berlin, 4.11.2022

Ein herrliches Leben mit der 6. Lesenacht an der M8

**Samstag, 21.01.2023, jeweils ab 18:30 Uhr
an 11 Orten entlang der Straßenbahnlinie M8 in Marzahn-Hellersdorf**

Am 21.01.2023 findet zum sechsten Mal die »Lesenacht an der M8« statt. Glückwunsch an die Initiatoren dieser inzwischen berlinweit bekannten Veranstaltung, die kürzlich den Engagementpreis Marzahn-Hellersdorf für ihr leidenschaftliches Ehrenamt erhielten.

Literaturbegeisterte Berliner und Brandenburger dürfen wieder auf ungewöhnliche Leseorte gespannt sein. Neu dazugekommen sind das Kulturhochhaus, der Mietertreff WuhleAnger und die Bezirksbibliothek. Alle elf Leseorte liegen nur wenige Minuten Fußweg von Haltestellen der Straßenbahn M8 entfernt. Selbst Fernreisende erreichen vom Hauptbahnhof die Leseorte auf direktem Weg.

»Was für ein herrliches Leben hatte ich! Ich wünschte nur, ich hätte es früher bemerkt.«

Dieses Zitat der französischen Schriftstellerin Colette ist das Motto der sechsten Lesenacht. Sidonie-Gabrielle Claudine Colette hätte am 28. Januar 2023 ihren 150. Geburtstag gefeiert.

Zuhörende können sich auf eine große Vielfalt freuen, die von sinnlich-erotischen Texten über Kriminalliteratur bis hin zu Satire- und Kabarettstücken reicht. Jeder Leseort überrascht mit einem ausgewählten Thema.

Beginn der an allen Leseorten zeitgleich stattfindenden Lesungen ist 18:30 Uhr. Jeweils drei Autorinnen und Autoren tragen für 45 Minuten aus ihren Werken vor. In den dreiviertelstündigen Pausen zwischen den Lesungen kann der Veranstaltungsort gewechselt werden, um ausgefallene Kulissen wie die Golferia, die Dorfkirche und das Autohaus zu besuchen.

Vor Ort können Bücher und Getränke gekauft werden. Kunstwerke schmücken die Leseorte und auch Live-Musik umrahmt das Programm.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Programmbeschreibung und aktuelle Informationen zum Vorverkauf unter:
<https://www.lesenacht-an-der-m8.de/>

Kontakt: Reinhard Kneist, lesenachtm8@vodafoneemail.de

Balkoninstandsetzung

von Firma Thiele und Grabis Bau GmbH

Liebe Mieter der 6-Geschosser,

ein Teil von Ihnen wird in den vergangenen Tagen und Wochen mit der Firma Thiele und Grabis Bau GmbH in Kontakt gekommen sein.

Es kamen von Ihnen daraufhin eine Reihe von Rückfragen, ob die Firma in unserem Auftrag arbeiten würde.

Klare Antwort: ja.

Im Zusammenhang mit der Rauchmeldermontage Ende 2020 haben wir eine Bestandaufnahme unseres Wohnungsbestandes durchgeführt. Ein wichtiger Bestandteil dabei waren auch unsere Balkone und deren Zustand in allen Wohnbereichen.

Nach Auswertung der Dokumentationen und Bilder von unseren 6-geschossigen Wohngebäuden mussten wir feststellen, dass hauptsächlich auf einzelnen Balkonen der Objekte in der Wuhletalstraße/ Schwarzbürger Straße Schäden am Beton, in den Übergängen zwischen den Balkonbodenplatten und der Fassadendämmungen sowie in den Lagerfugen zwischen den einzelnen Balkonen aufgetreten sind.

Einzelne, wenige Balkone, sind auch im Bereich Mehrower Allee/ Oberweißbacher Straße betroffen.

Diese werden wir, um größere Schäden und damit verbunden, umfangreichere Maßnahmen

zur Instandsetzung vorzubeugen, nun in den kommenden Jahren reparieren.

Mit den Arbeiten wurde durch uns die Firma Thiele und Grabis Bau GmbH beauftragt. Sie meldet sich bei Ihnen rechtzeitig vorher an, um einen gemeinsamen Termin zu finden. Die Firma ist auf Instandsetzungsarbeiten dieser Art spezialisiert.

Anbei noch ein paar Schadensbilder.





Müllentsorgung

In eigener Sache

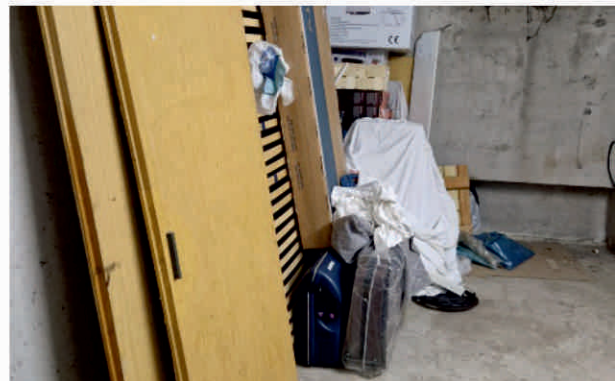
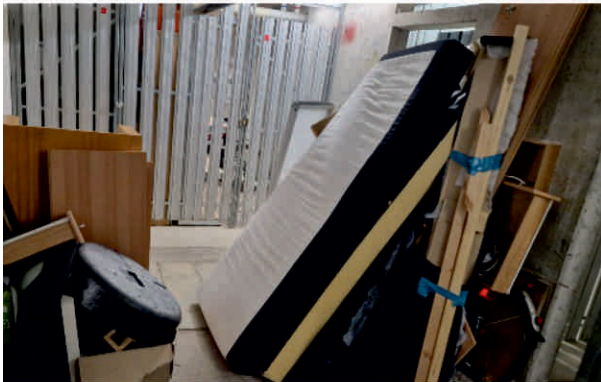
An dieser Stelle möchten wir noch einmal nachdrücklich auf ein Problem hinweisen, dass wir nur gemeinsam lösen können.

Immer wieder finden wir in unseren Kellern alte Möbel, Haushaltgeräte, alte Reifen und Schrott.

Leider entsorgen nicht diejenigen Mieter ihren Sperrmüll, die diese Gegenstände in die Keller gestellt haben.

Die Kostenverteilung über den gesamten Hauseingang nehmen diese Mieter dann leider billigend in Kauf.

Hier ein paar Beispiele:

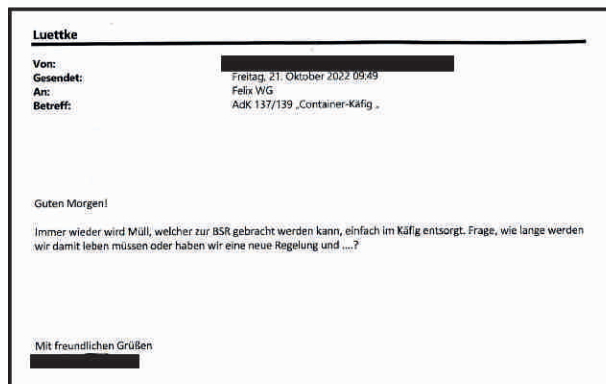


Ähnliches gilt für unsere Müllstandsflächen.

Bitte informieren Sie sich noch einmal, welcher Müll in welchen Container gehört.

Die Kostenersparnis bei der richtigen Entsorgung kommt uns allen zu Gute.

Es wäre ein großer Erfolg, wenn wir im nächsten Jahr an gleicher Stelle über Erfolge berichten könnten.



Der Aufsichtsrat

In eigener Sache

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter in der Genossenschaft, liebe Leserinnen und Leser,

nun haben wir wieder unsere Mitteleuropäische Zeit (MEZ) zurück, und es geht auf die Weihnachtsfeiertage und auf das Jahresende zu. Trotz aller Arbeit und etwaiger Belastungen wünschen wir Ihnen, dass Sie doch zwischendurch auch Ruhepausen einlegen können.

Nach unserer Klausurtagung im Oktober 2022 standen für uns Besuche verschiedener Veranstaltungen auf dem Programm, um uns weiterhin umfangreich zu informieren. In Marzahn fanden - leider zeitgleich - am 19.10. zwei öffentliche Foren statt. In der einen Runde, im Stadtteildialog Marzahn, ging es um die weitere Zukunft des Bezirkes, wobei die Mitglieder des Bezirksamtes bzw. der Stadtverordnetenversammlung über generelle Anliegen informierten und den Bürgern für Fragen zur Verfügung standen. In der anderen Veranstaltung informierten Vertreter der Senatsverwaltung und der BVG über die geplante Umgestaltung des Verkehrsknotens Marzahn (Kreuzung Landsberger Allee / Märkische Allee). Beides hat zwar nicht direkt etwas mit der FELIX zu tun, aber betrifft ja doch immer irgendwie auch unsere Mitglieder, wenn sie auf den Straßen unterwegs sind oder z. B. im alten Dorf Kultur erleben wollen. Inzwischen finden sich in den Medien auch Berichte über diese Zusammenkünfte.

Mitglieder des Aufsichtsrates und der Vorstand folgten auch der Einladung, am diesjährigen „Genossenschaftskongress“ teilzunehmen. Berichte aus anderen Genossenschaften sind wichtig, um Erfahrungen auszutauschen und daraus zu lernen. Neben der Diskussion zum Thema „Weg in die Klimaneutralität“ war für uns besonders bedeutsam die Auswertung der vorgesehenen Neufassung der Mustersatzung für Genossenschaften, die auch für unser Regelwerk grundlegend ist. Nicht alles ist 1:1 umzusetzen, aber viele Regelungen werden auch in unsere Satzungsarbeit einfließen. Das ist ein Arbeitsprozess, der langfristig ist und sich unabhängig von den eigentlichen Sitzungen vollzieht. Zusätzliche Arbeitshinweise erhalten wir auf einer gesonderten Schulung für Vorsitzende des Aufsichtsrates und ihre Stellvertreter am 24.11.2022.

Und damit sind wir dann zeitlich auch schon nah an der letzten Zusammenkunft des Aufsichtsrates und des Vorstandes in diesem Jahr, die für den 12. Dezember geplant ist und die wir jetzt in Übereinstimmung mit unserem Arbeitsplan vorbereiten. Dabei werden wir wieder untereinander und gemeinsam mit dem Vorstand sachlich, kritisch und optimistisch die Entwicklung unserer Genossenschaft analysieren und entsprechende Schlussfolgerungen ziehen.



Wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden Wochen in diesem Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit. Und wir hoffen, dass Sie dann ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest erleben und gut in das neue Jahr gelangen können!

Wie immer grüßt Sie ganz herzlich –

Ihr Aufsichtsrat
Berlin, 08.11.2022



Herzliche Glückwünsche an

Mitgliedsjubilare

Sabine Schüller
René Kinzel
Ursula Süßkow
Monika elstereit
Gerald Schlegel
Jan Rakowski
Karin Klemmer

Ingrid Windschmied
Günter Hanke
Martina Jakubzik
Rita Opitz

Geburtsstagskinder

Anna Höchsmann

Daniela Stolz
Stacy Misch

Constantin Pricochi
Cindy Kaatz

Kevin Dutschk
Nicole Reisich

Michaela Domke
Andreas Tybussek
Manuela Naumann

Jens Czarnecki

Uwe Illert

Verena Hahn
Heike Hoffmann

Dagmar Heck
Gabriele Rath
Uwe Lange
Lutz Köhler

Uwe Ambach
Jutta Eiserbeck
Klaus-Peter Siemann
Reinhard Herzog
Christa Bobkiewicz

Dr. Eva-Maria Moerke

Karin Schroeter
Elke Kupper
Lydia v. Wnuck-Lipinski

René Kinzel